

Elsterwehr



Palmengartenwehr; Elsterwehr

Zentrum-West

Am Elsterwehr

04109 Leipzig

Kurzcharakteristik:

Elsterwehr, sog. Palmengartenwehr, als kombiniertes Walzen-Schützen-Wehr inklusive seiner Aufbauten und Brücke; technische, baukünstlerische und stadtgeschichtliche Bedeutung

Datierung:

1913-1917 (Wehr)

Nutzung (ursprünglich)/Industriezweig/Branche:

Wehr am südlichen Ende des Elsterbeckens als Abgrenzung zum Elsterflutbecken; dient bis heute zur Wasserregulierung der Elster und ihrer Nebenflüsse und -arme

Bau- und Firmengeschichte:

Das Palmengartenwehr wurde von 1913 bis 1917 als kombiniertes Walzen-/Schützen-Wehr errichtet. Die Bauleitung hatte der Leipziger Architekt Georg Wünschmann (1868-1937), der auch die äußere Gestaltung entwarf. Seinen Namen bekam das Wehr nach dem westlich liegenden Palmengarten, einem 1893-1899 geschaffenen Vergnügungspark, heute Teil des Clara-Zetkin-Parks.

Das Wehr dient der Steuerung des Wasserzulaufs aus der Weißen Elster sowie

des von Süden kommenden Elster- und Pleiße-Flutbetts. Außerdem ist es möglich, die südlichen Pegel so weit abzusenken, dass die Alte Elster und der Elstermühlgraben trocken fällt.

Charakterisierung:

Das gesamte Wehr ist mit Granitsteinen verblendet. Die drei aufgesetzten Gebäude verfügen über Walmdächer mit roten Ziegeln. Das Wehr ist symmetrisch konstruiert: In der Mitte befindet sich das Haus mit den Steuerungsanlagen der beiden sich links und rechts anschließenden Walzen, die in je 17 m breiten Bögen liegen.

Hieran schließen sich ebenfalls auf beiden Seiten schmalere Schützenöffnungen an, über denen die zugehörigen Schützhäuser stehen.

Ein Defekt am Palmengartenwehr führte am 10.07.1954 nach starken Niederschlägen zur Überflutung großer Teile der äußeren Westvorstadt sowie des Waldstraßenviertels.

Quellen und Literatur:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Elsterbecken>

http://www.leipzig-lexikon.de/FLUSSSEE/w_palmen.htm

Autor/in:

Hartmut Bräuninger

Bilder:

Hartmut Bräuninger

Michael Hartwich, September 2016